

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Bundes Naturschutz,

Die vielfältigen Aufgaben des Naturschutzes kann der Staat nicht alleine bewältigen. Naturschutz, der erfolgreich sein will, braucht die breite Unterstützung der Bevölkerung. Doch wir müssen leider feststellen, daß es schon Zeiten gab, in denen die Anliegen des Natur- und Umweltschutzes die Öffentlichkeit mehr bewegt haben.

Derzeit beherrschen ökonomische Probleme, wie die verständliche Sorge um die Arbeitsplätze und die negativen Auswirkungen der Globalisierung, die öffentliche Diskussion. Die Ökologie bleibt dabei oft auf der Strecke. Umso wichtiger ist es, dass wir die Rolle des Anwalts für Umwelt und Natur übernehmen und darauf hinweisen, wie kurzfristig es ist, die Lebensgrundlagen künftiger Generationen für den angeblichen Fortschritt aufs Spiel zu setzen.

Deshalb unterstützen wir den Ausstieg aus der Atomenergie und möchten Ihnen zeigen, wie Sie den Atomausstieg "selber machen" können.

Wir möchten gentechnikfreie Lebensmittel essen. Dazu gehört nicht nur die gentechnikfreie Landwirtschaft im Landkreis Weilheim-Schongau, sondern auch die Fütterung mit gentechnikfreiem Futter. Denn Fleisch oder andere Produkte von Tieren, die mit gentechnisch verändertem Futter gefüttert wurden, müssen bis jetzt noch nicht gekennzeichnet werden. Wir unterstützen daher die Landwirte im Landkreis Weilheim-Schongau ausdrücklich dabei, eine gentechnikfreie Region zu werden.

Wir unterstützen den Kampf um die letzte freifließende Strecke der Donau zwischen Straubing und Vilshofen als ein hoch bedrohtes Natur- und Kulturgut. Der Ausbau müsste durch einen Bundestagsbeschluss eigentlich vom Tisch sein, wird aber von der Bayerischen Staatsregierung beharrlich weiterverfolgt. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns an Christi Himmelfahrt am Donaufest in Niederalteich teilzunehmen, um zu zeigen, dass uns die freiflie-

ßende Donau sehr viel bedeutet. Der Bund Naturschutz veranstaltet dort bereits seit Jahren ein sehr informatives Fest mit zahlreichen Veranstaltungen und Exkursionen in das Isarmündungsgebiet und die Auwälder entlang der Donau.

Mit herzlichen Grüßen,



Ihre

Barbara Zach

Barbara Zach, Kreisvorsitzende

"Mit Hummeln bummeln gehen" - Umweltbildung in der Kreisgruppe

Großer Erfolg im ersten Jahr der "Weilheim-Schongauer Natur-Erlebnistouren"! Die Bilanz kann sich sehen lassen: Allein 2006 präsentierte die Kreisgruppe über 100 umweltpädagogische Angebote für Kinder. Unter dem Titel



"Weilheim-Schongauer Natur-Erlebnistouren" gehen Buben und Mädchen "mit Hummeln bummeln" oder suchen "Drei Haselnüsse für das Eichhörnchen".

Kurz vor Redaktionsschluss bekam die Kreisgruppe dafür die Auszeichnung mit der Dachmarke "Umweltbildung.Bayern", verliehen durch das Bayerische Umweltministerium.

Das Angebot richtet sich an Kindergruppen im Kindergarten- bis Schulalter, an Kindergärten und Senioren mit Enkeln.

Ein Faltblatt der Kreisgruppe gibt einen Überblick über die verschiedenen Erlebnistouren.

Infos unter:

Tel. 0881-2995

E-Mail: bn.weilheim@t-online.de

<http://www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de>

Barbara Zach und Maria Hermann

Unsere Kindergruppen

"Waldgeister", Wildsteig

Info: Ute Jahn, Tel.: 08867/913661

E-Mail: utejahn.waldgeister@web.de

"Silberwölfe", Rottenbuch und "Wilde Wölfe", Rettenbach

Info: Anita Weber, Weichbergring 1

87675 Rettenbach am Auerberg

E-Mail: wildewoelfe@vr-web.de

"Rotfuchse", Peiting-Schongau

Info: Maria Hunger, Tel.: 08861/71751

Bernhard Ditschek, Tel.: 08861/67033

E-Mail: jmhunger@t-online.de

"Biber", Hohenpeißenberg

Info: Marianne Beckmann,

Tel.: 08805/9219195

E-Mail: marianne.beckmann@t-online.de

Impressum

Geschäftsstelle: Hofstraße 6, 82362 Weilheim, Tel. 0881/2995, Fax 0881/9278345, E-Mail: bn.weilheim@t-online.de

Internet: <http://www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de> Öffnungszeiten: Dienstag 15:00-18:00 Uhr, Donnerstag 9:00-12:00 Uhr

Bankverbindung: Vereinigte Sparkassen Weilheim, BLZ: 70351030, Kto.Nr.: 4911

Redaktion: Christine Tesar; Layout: Daniel Robrecht; Druck: Ulenspiegel, Andechs

Wir bedanken uns,

**dass folgende Mitglieder
uns seit langem die Treue halten.**

**Sie wurden im Rahmen der Jahres-
hauptversammlung 2006 geehrt:**

40 Jahre - Gold:

Christine Gross

30 Jahre - Silber:

Siegfried Edenhofer
Dr. Helmut Habermeier
Richard Riedenauer
Werner Sommer
Anneliese Sommer
Henry Wolf

20 Jahre - Bronze:

Bernardo Angeletti
Karin Bauer
Familie Beyer
Ursula Boch-Strick
Familie Brich
Familie Deichsel
Kurt Dörr
Familie Ernst
Familie Heymann
Familie Kamhuber
Marlies Ladwig
Erik Liebermann
Andreas Mascher
Oliver Reitebuch
Familie Sommer
Familie Weiss

Chemie-Gifte im Alltag

Zur Zeit sind in Europa rund 100.000 Chemikalien registriert. Vermutlich werden im Moment bis zu 70.000 davon industriell hergestellt. In Deutschland haben wir heute die Menge von 600 kg pro Kopf und Jahr bereits überschritten. Für 97 Prozent der täglich verwendeten Chemikalien liegen der Öffentlichkeit keine Informationen vor, wie sie sich auf Umwelt und Gesundheit auswirken.

Dass Chemikalien gefährliche Auswirkungen auf die Gesundheit haben, ist uns bekannt. Über Berührung, Essen, Atmung gelangen sie in unseren Körper. Krebs und Wucherungen, Allergien, Asthma, Störungen des Hormonsystems werden mit Chemikalien in Verbindung gebracht. Derzeit müssen VerbraucherInnen oder Behörden jedoch nachweisen, dass eine Substanz gesundheitsschädlich ist. Komplexe Ursachen und langwierige Verfahren machen dies fast unmöglich. Zudem dauert es Jahrzehnte, bis der umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoff vom Markt verschwindet.

EU-Parlament stimmte neuem EU-Chemikalienrecht REACH zu

Das Europaparlament hat im Dezember 2006 eine neue Verordnung zur Chemikalienpolitik verabschiedet. Die Vorschriften zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von chemischen Substanzen (REACH) können somit im Juni 2007 in Kraft treten. Insgesamt sollen rund 30.000 chemische Stoffe erstmals (!) auf ihre Auswirkung für Umwelt und Gesundheit hin überprüft werden, allerdings erst ab einer Jahresproduktion von mindestens einer Tonne!

Die besonders langlebigen, sich im Körper anreichernden Chemikalien müssen vom Markt verschwinden, wenn es Alternativen gibt. Das gilt leider nicht für die erbgutschädigenden und krebserregenden Stoffe. Diese dürfen weiterhin verwendet werden, selbst wenn es sicherere Alternativen gibt. Dies ist völlig unzumutbar für uns Verbraucherinnen und Verbraucher!

Konsequenzen

- "Die wirksamste Form politischer Willensbekundung besteht ... darin, im Supermarkt abzustimmen, denn hier können Kaufentscheidungen ... gewünschte Ergebnisse bewirken." (Noreena Hertz)
- Schreiben oder mailen Sie an Herstellerfirmen und schildern Sie Ihre gesundheitlichen Probleme, Ihre Ängste und Ihre Wünsche.
- Informieren Sie sich weiter über Produkte (Nahrung, Kosmetikartikel, Kleidung, Kinderspielzeug, Möbel).

Weiterführende Quellen:

www.verbraucher.org
www.oekotest.de
www.umweltbundesamt.de
www.umweltinstitut.org
www.pan-germany.org

Irmgard Schreiber-Buhl

Atomausstieg selber machen - so funktioniert's:

Sie sind gegen Atomstrom? Was tun? Stromwechsel!

Der Wechsel war noch nie so einfach. Sie haben es in der Hand! Vier bundesweite Naturstromanbieter versorgen Sie bundesweit ohne Atom- und Kohlestrom:

Mehr Informationen unter:

EWS Schönau
(www.ews-schoenau.de)
Greenpeace Energy
(www.greenpeace-energy.de)
NaturstromAg
(www.naturstrom.de)
Lichtblick
(www.lichtblick.de)

www.atomausstieg-selber-machen.de
kostenfreie Ökostrom-Hotline:
0800 - 7 62 68 52 (werktags 9-17 Uhr)



E-Mail-Adresse

Bitte senden Sie uns Ihre E-Mail Adresse, damit wir Sie aktuell informieren können und Ihre Spende in den Naturschutz und nicht in die Verwaltung fließen kann.

... die Alten erhalten

zum Erhalt alter Bäume bilden wir im Landkreis Weilheim-Schongau einen Arbeitskreis
Interessierte bitte bei Cornelia Schneider melden, Tel.: 08805/1303

Wir freuen uns auf Sie!

Haben Sie Lust, ob jung oder alt, bei freier ungezwungener individueller Zeiteinteilung Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten beim BN ohne Mitgliedsverpflichtung einzubringen, z.B.: Vorträge halten, mit der Motorsäge Holz machen, naturkundliche Wanderungen organisieren, Jugendgruppen leiten usw.?
Dann nehmen Sie gerne mit den Ort- und Kreisgruppenvertretern Kontakt auf.

Wir tun was - praktischer Naturschutz

Seit dem Bestehen unserer Kreisgruppe liegt einer unserer Arbeitsschwerpunkte auf praktischem Naturschutz. In den 1970er Jahren waren wir hier mit der Renaturierung des Magnetsrieder Hardt Vorreiter und ernteten allenfalls Verwunderung für unsere damals rein ehrenamtliche Tätigkeit. Erst seit Beginn der 1980er Jahre bezuschusst der Staat Naturschutzaktivitäten. Leidvolle Erfahrungen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass nur die direkte Zugriffsmöglichkeit auf Flächen, in Form von Pacht oder besser noch Eigentum, dauerhaften Naturschutz erst ermöglicht. Deshalb hat unsere Kreisgruppe mittlerweile über 193 ha erworben, und einige wichtige Flächen gepachtet.

Seit 4 Jahren bin ich nun Pflegebeauftragter der Kreisgruppe und habe unsere Aktivitäten seit Beginn der 90er Jahre miterleben können. Gerne berichten wir von Erfolgsmeldungen. Jedes Jahr leisten wir über 2000 Arbeitsstunden im Bereich Amphibienschutz, Biotoppflege und Moorrenaturierung. Ein unverkennbarer Trend zeigt jedoch, dass wir ohne die aktive Mithilfe unserer Mitglieder bei Naturschutzaktionen unsere Aktivitäten künftig stark einschränken müssen. Um unseren Naturschutz erhalten zu können, um den uns übrigens viele andere Kreisgruppen beneiden, sind wir auf Ihre/Eure Unterstützung angewiesen. Andernfalls sind wir gezwungen, wertvolle Flächen aufzugeben. Die Lage ist ernst.

Helfen Sie uns - machen Sie mit! Es gibt immer einen Grund, nicht mitzumachen - eigene Freizeitwünsche bei schönem Wetter, schlechtes Wetter, kaltes Wetter, heißes Wetter. Es gibt aber auch jede Menge Gründe, trotzdem mitzumachen - in der Natur, an der frischen Luft gibt es Spaß für Groß und Klein und vieles zu entdecken. Alle Sinne werden geweckt durch den Duft von Heu und Erde, das Gefühl von weichem Moos. Bei uns gibt es Arbeiten für jeden "Geschicklichkeits- und Gebrechlichkeitsgrad" - Eure Ortsgruppen und die Kreisgruppe nehmen Ihr/Euer Arbeitsangebot gerne entgegen.

Helmut Hermann, Pflegebeauftragter



Renaturierung eines Hochmoores im Naturschutzgebiet Magnetsrieder Hardt. Durch den Querdamm kann das Wasser nicht mehr abfließen und bleibt im Moor.

Ortsgruppe Peiting-Schongau

Großer Andrang herrschte bei der vogelkundlichen Wanderung im Juni ins Schwarzlaichmoor mit unserem Vogelexperten Andreas Kraus. Die aufmerksame Beobachtung einer Mitbürgerin ließ uns am Ammer-Kalkofensteg bei Peiting aktiv werden. Die neue Forstverwaltung plante dort einen massiven Eingriff in das äußerst sensible Naturschutzgebiet mit Tuffterrassen und alten Buchenbeständen. Nach einer gemeinsamen Ortsbegehung konnten wir unsere wesentlichen Belange vermitteln und den Ein-

griff auf ein erträgliches Maß reduzieren.

Noch vor dem frühen Wintereinbruch Anfang November gelang es den Aktiven der Ortsgruppen Peiting-Schongau und Hohenpeißenberg zusammen mit weiteren Aktiven und 1-EUR-Joblern, die intensiven Vorarbeiten für den Baggereinsatz zum Bau eines großen Anstaus im Schwarzlaichmoor zu vollenden. Dabei haben einige von Ihnen unermüdlich auch noch die jährlich anfallenden Pflegemaßnahmen an der Siechenhalde bei Schongau durchgeführt. Allen einen großen Dank, verbunden mit dem Wunsch

und der Hoffnung, dass in Zukunft noch mehr Leute ihre Freizeit sinnvoll bei uns einsetzen möchten.

Thomas Elste, Vorsitzender Ortsgruppe Peiting-Schongau



Termine und Veranstaltungen

Treffen der Ortsgruppen

Bernried:

bei Bedarf

Info C. Philipp, Tel.: 08158/904715

E-Mail: christine.philipp@t-online.de

Hohenpeißenberg:

bei Bedarf

Info: K. Schneider, Tel.: 08805/1303

E-Mail: Kornelia.Schneider@web.de

Iffeldorf:

Nächstes Treffen: 19.03.07, 20:00 Uhr

Gemeindezentrum, Bücherei

und bei Bedarf

Info: G. Walter, U. Stolz, Tel: 08856/6644

E-Mail: walterstolz@nexgo.de

Peiting-Schongau:

bei Bedarf

Info: Thomas Elste, Tel.: 08861/66794

E-Mail: Thomas_Elste@web.de

Penzberg:

letzter Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr,

ev.Gemeindehaus,UG, Karl-Steinbauer-Weg 5

Info: H. Jaresch, Tel: 08847/698602

E-Mail: hannelore@jaresch.de

Hans Knetsch, Tel: 08856/6251

E-Mail: hans.knetsch@gmx.net

Weilheim:

1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Geschäftsstelle, Hofstr. 6 (außer Schulferien)

Info: H. Botsch, Tel: 0881/61935

E-Mail: botsch.wm@t-online.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe mit Wahlen



Donnerstag, 19. April 2007, 19.30 Uhr Hotel Vollmann, Weilheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Berichte über
 - Entwicklung der Kreisgruppe (B. Zach/I. Isserstedt)
 - Kindergruppen (H. Hermann)
 - Biotoppflege (H. Klonz)
 - Moorrenaturierung (H. Klonz)
 - Kasse (B. Steiner)
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden und des Schatzmeisters (Wahlvorschläge können schriftlich in der Geschäftsstelle oder mündlich bei der Jahreshauptversammlung abgegeben werden)
6. Wünsche, Anträge, Diskussion
7. Verabschiedung der Vorstandsmitglieder Irmgard Schreiber-Buhl und Werner Schanz

Gäste sind herzlich willkommen !

Programm 1. Halbjahr 2007

Mittwoch, 21. 03.07

Frühlingsblumen rund um den Starnberger See

Ein einstimmender Diavortrag von Anette Saitner

Ort: siehe www.bundnaturschutz-bernried.de

Mittwoch, 25. 04.07, 20:00 Uhr

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Weilheim mit Wahlen

Ort: Gasthaus Neuner, Mittlerer Graben

Samstag, 12.05.07, 10:00-17:00 Uhr

„Robin Hood“-Info- und Erlebnistag

Ort: Rottenbuch, Am Fohlenmarktplatz

Donnerstag, 17. 05.07, 10:00-16:00 Uhr

Fest an der Donau in Niederalteich - am Dorfanger und am Fluß

Mit Brotzeit, Getränken und Musik am Dorfanger, Informationen, Erlebnissen und vielen Kinderaktionen an der Donau.

Ab 14:00 Uhr große Kundgebung mit Vertretern der Umweltverbände.

Anmeldung bei der Geschäftsstelle, Tel. 0881/2995

Samstag, 19. 05.07, 14:00 Uhr

Bei den Römern auf dem Auerberg - Am Lech vor 2000 Jahren

Archäologisch-botanische Wanderung

Treffpunkt: Parkplatz an der Auerbergkapelle

Samstag, 19.05.07, 13:30 Uhr

Radl-Rallye ins Weilheimer Moos

Treffpunkt: Stadthalle Weilheim

Dienstag, 22.05.07, 20:00 Uhr

Willkommen daheim - vom Umgang mit Bär, Wolf und Luchs

Vortrag: Dr. Kai Frobel, Fachreferent für Artenschutz

Ort: Hotel Vollmann, Weilheim

Sonntag 10.06.07, 13:15 Uhr

Exkursion Hardt-Wiesen

Mit Radl und Auto zur Hardt-Kapelle. Dort um 14 Uhr weiter zu Fuß in das Landschaftsschutzgebiet

Treffpunkt: Vereinsheim Bernried, 14:00 Uhr Hardtkapelle

Sonntag, 17.06.07, 09:30 Uhr

Hohenpeißberger Natur- und Fahrrad-Rallye

Start und Ziel: Sportplatz

Alle Teilnehmer erhalten Urkunden und Preise

Sonntag, 17.06.07, 09:30 Uhr

20 Jahre Ortsgruppe Weilheim mit Radlfahrt

Freitag, 29.06.07, 14:30 Uhr

Hardtwiesen-Blumenzauber zwischen feucht und trocken

Leitung: Dr. Helmut Hermann

Treffpunkt: Hardtkapelle zwischen Weilheim und Bauerbach

Sonntag, 15.07.07

Umwelt-Rallye für Schulkinder

Anschließend Sommerfest der Ortsgruppe Bernried

Infos unter www.bundnaturschutz-bernried.de

Sonntag, 29.07.07, 14:00 Uhr

Bernrieder und Höhenrieder Park - Schätze der bayerischen Kulturlandschaft

Sommerlicher Spaziergang

Treffpunkt: Im Klosterhof, Bernried

Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Sonntag, 05.08.07